

Neue Behandlungsmöglichkeiten und Konzepte mit aktiver Sauerstofftechnologie

In der Parodontitis- und Periimplantitis-Behandlung gibt es immer wieder klinische Fälle, die uns herausfordern und gleichzeitig höchst motivieren. Wenn nach verschiedenen Behandlungsmethoden noch immer keine signifikante Besserung des Entzündungszustandes erkennbar ist, liegt die Überlegung nahe, standardisierte Therapieabläufe mit innovativen Technologien zu ergänzen und zu versuchen, ein noch individuelleres Patientenkonzept zu schaffen.

Text Birgit Thiele-Scheipers

Im bildlich dargestellten Patientenfall (Raucher) wurde vor zwei Jahren eine aggressive chronische Parodontitis diagnostiziert (Abb. 1). Vor Beginn der parodontalen Behandlung setzten wir klassisch Metrodinazol ein. Die Akzeptanz des Patienten war sowohl in den Vorbehandlungssitzungen als auch in der häuslichen Mundhygiene gut.

Die Parodontitistherapie mit üblichen CHX-Produkten wie Spüllösung, Gel und CHX-Chips wurde durchgeführt. Der Patient kam im regelmäßigen dreimonatigen Recall-Intervall zur parodontalen Nachbehandlung. Dabei konnten wir jedoch keine signifikante Verbesserung des BOP und STI, gerade im Oberkiefer-Frontzahnbereich, erkennen. Das Behandlungsergebnis verschlechterte sich bis zur dritten Recall-Sitzung wieder (Abb. 1). Die Befunde zeigten erneut hohe Entzündungswerte, vor allem im Oberkiefer-Frontzahnbereich. Die Durchführung eines mikrobiellen Tests mittels Entnahme des Sulkusfluids ergab, dass der Patient stark erhöhte Werte bei den anaeroben Bakterien *Porphyromonas gingivalis*, *Campylobacter rectus* und *Tannerella forsythia* aufwies. Die Anwendung mittels

Dioden-Laser mit photodynamischer Therapie im Oberkiefer-Frontzahnbereich verbesserte den Befund kurzfristig. Die Wirkungszeit aller Therapien war jedoch nur sehr kurz, die Reinfektion der befallenen Taschen immer wieder festzustellen.

Wir dokumentieren sämtliche Patientenfälle mit Hilfe der ParoStatus-Software. Durch die Möglichkeit der Visualisierung der Anamnese und des Therapieverlaufs unterstützt sie uns enorm in der Forensik und der Patientenmotivation. So konnten wir dem Patienten auch in seinem konkreten Fall den Verlauf der Parodontitis gut veranschaulichen (Abb. 2).

Alternative Behandlung mit Sauerstofftherapie

Auf der IDS in Köln erfuhren wir erstmals von der aktiven Sauerstofftherapie und dem Präparat OXYSAFE. Der Kohlenwasserstoff-Oxoborat-Komplex von OXYSAFE Gel und OXYSAFE Liquid durchdringt aufgrund seiner eigenen Molekularstruktur schnell den Biofilm in der Zahnfleischtasche und bringt den Wirkstoff unmittelbar in die befallenen Bereiche. ▶



Abb. 1: Patientensituation nach erfolgter Therapie mittels Metronidazol, CHX-Chips, aPDT und anderen Maßnahmen nach dem dritten Recall.

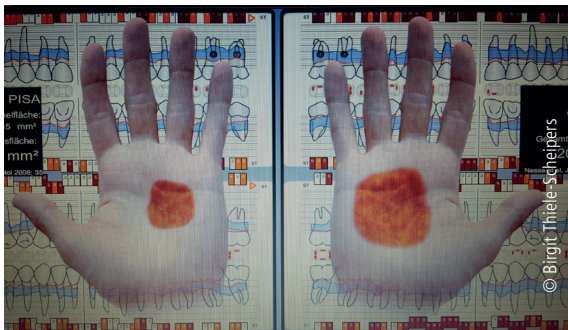


Abb. 2: Visualisierter Patientenverlauf im ParoStatus-System



Abb. 3: Applikation des OXYSAFE Gels in situ



Abb. 4: Patientensituation drei Wochen nach Beginn der Sauerstofftherapie mittels OXYSAFE Professional

AJONA®

Medizinisches Zahncremekonzentrat
für Zähne, Zahnfleisch und Zunge

Ajona wirkt – das fühlt und schmeckt man.

Alle häufigen Zahn- und Zahnfleischprobleme werden durch schädliche Bakterien verursacht. Ajona wirkt dem intensiv und nachhaltig entgegen und beseitigt die Ursache dieser Probleme, bevor sie entstehen.



Ajona beseitigt schnell und anhaltend schädliche Bakterien wie z.B. *S. mutans* (Leitkeim für Karies) und *A. actinomycetem comitans* (Leitkeim für Parodontitis).

- ✓ antibakterielle Wirkung durch natürliche Inhaltsstoffe
- ✓ entzündungshemmende Wirkung, z.B. durch Bisabolol
- ✓ remineralisierende Wirkung durch Calcium und Phosphat

Das Ergebnis der Zahnpflege mit Ajona:

Gesunde, saubere Zähne, kräftiges Zahnfleisch, reiner Atem und eine lang anhaltende, sehr angenehme Frische im Mund.



Optimale
Dosierung für
elektrische Zahnbürsten



Jetzt Proben anfordern:

Bestell-Fax: 0711-75 85 779 67

Bitte senden Sie uns

- kostenlose Proben
- Terminzettel/-blöcke

Praxisstempel/Anschrift

Datum/Unterschrift



Dr. Liebe Nachf.
D-70746 Leinfelden

www.ajona.de • bestellung@ajona.de

12 Die unterstützende Parodontaltherapie

Die schädlichen Bakterien werden gezielt zerstört und es wird eine regenerierende Wirkung im entzündeten Gewebe aktiviert. Die Mundflora wird bei der Anwendung durch OXYSAFE Professionell nicht negativ beeinflusst, da keine Peroxide oder Radikale verwendet werden und es auch nicht zytotoxisch auf die Zellen wirkt.

Die Akzeptanz der Sauerstofftherapie ist bei den Patienten sehr groß, da die Applikation des Gels in der Regel schmerzfrei verläuft. In der Praxis wird das Gel in die erkrankten Bereiche appliziert, bis das austretende Gel klar aussieht (Abb. 3). Die Einwirkzeit beträgt circa 3 bis 5 Minuten. Danach wird es mit Kochsalzlösung herausgespült und der Applikationsvorgang einmal wiederholt.

Das Liquid für die häusliche Weiterbehandlung ist leicht zu dosieren und hat einen angenehmen Geschmack. Langfristig wird somit genügend Aktivsauerstoff in die Zahnfleischtaschen abgegeben, um das Reinfektionsrisiko deutlich zu reduzieren.

Bereits drei Wochen nach Beginn der Therapie konnte ein deutlicher Rückgang der Entzündung bei dem Patienten beobachtet werden (Abb. 4). Der Heilungsprozess des gesamten Gingivalbereichs ist deutlich zu sehen, das Zahnfleisch wird wieder rosiger und festigt sich. Seit diesem Ergebnis ist OXYSAFE Professional in unserer Praxis fest etabliert. Bei der Risikogruppe „Raucher“ erzielen wir mit der aktiven Sauerstofftherapie genauso hervorragende Ergebnisse wie auch bei den Nichtrauchern.

Fazit

OXYSAFE Professional gehört nach meinen persönlichen Erfahrungen zu den wirksamsten und effizientesten Produkten in der erfolgreichen Parodontitis- und Periimplantitis-Behandlung. Durch die aktive Sauer-

stofftherapie werden die anaeroben Bakterien gezielt eliminiert und es kommt zu einer schnellen Wundheilung und Reduktion der Taschentiefe.

Für die unmittelbare Behandlung in der Praxis gibt es das OXYSAFE Gel Professionell in handlichen 1 ml-Spritzen zur direkten Tascheninstillation. Für die Weiterbehandlung in der häuslichen Anwendung erhält der Patient zusätzlich die OXYSAFE Liquid Professionell Mundspülung zur nachhaltigen Therapiebegleitung.

Dieser Beitrag ist mit Unterstützung der Hager & Werken GmbH & Co. KG entstanden.

Übersicht der Anwendungsbereiche und Wirkmechanismen

- Anwendung bei Mucositis, Parodontitis und Periimplantitis
- zerstört schädliche anaerobe Bakterien (auch in der Tasche)
- verändert den Biofilm
- aktive Sauerstofftechnologie beschleunigt die Wundheilung (ohne Peroxid und Radikale)
- Abnahme von Entzündungen
- Reduktion der Taschentiefe
- reduziert Plaque
- ohne Antibiotika und CHX
- nicht zytotoxisch (nicht als Zellgift für gesundes Gewebe oder probiotische Bakterien wirkend)



Birgit Thiele-Scheipers

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin

Praxis für Zahnheilkunde Wilderich Theunissen

Wadersloher Straße 20

33449 Langenberg

Weitere Informationen



Hager & Werken GmbH & Co. KG

Tel.: +49 203 992 690

Fax: +49 203 299 283

E-Mail: info@hagerwerken.de

www.hagerwerken.de



© Hager & Werken GmbH & Co. KG